

# Der OTC Reporter

EUROPEAN UNLISTED CAPITAL MARKET® 

## In dieser Ausgabe:

### Schlagzeilen 2

- Luxemburger Kapitalanlagen sind EU-konform und für vermögende Privatpersonen hochinteressant
- Zertifikate—Achtung Stichtag!
- KAZ-KAPITALMARKT von A bis Z

### GREENFIELD COM- POSTER® (A-002-EIM) 3

- Die Lösung zur Bewirtschaftung von Bioabfällen

### ENTEX International (R-001-ENT) 5

- Umweltbedingungen nachhaltig verbessern.

## DAS INVESTOR RELATIONS PORTAL FÜR EUROPA

Sehr verehrte Leserinnen und Leser!

Die Kanzlei Ulf Brosowski & Partner bietet Ihnen, durch die Kooperation mit Partnern aus Luxemburg, ab Juni 2009 individuelle Lösungen zum Vermögensaufbau und zur Absicherung von Inhaberschuldverschreibungen von KMU's. Das eigens entwickelte CFGI-Tilgungsträgerkonzept ist in der Lage innerhalb einer IFRS/IAS bilanzierten Aktiengesellschaft eine Fremdkapitalaufnahme eines KMU gegenüber einem Investor abstrakt abzusichern. Aus diesem Grund sprechen wir von einer Globalinvestmentgarantie sowohl für Unternehmungen als auch für vermögende Privatpersonen.

Bei einer der letzten Flugreisen fiel mir der nachfolgend zitierte Artikel in der FOCUS-MONEY (Ausgabe 23) zum Thema „Garantieprodukte“ auf, den ich Ihnen gern weiterempfehlen möchte!

### Sichere Sache

**Mindestkupon, solide Renditen, 100 Prozent Schutz – welche Garantieprodukte es gibt und was Anleger erwarten können**

Die Frage, die wohl die meisten Anleger in diesen Tagen beschäftigt, lautet: Wie geht es denn nun weiter an den Börsen? Dax, Dow Jones und Euro-Stoxx-50 sind schon seit Wochen wieder freundlicher gestimmt, der Ölpreis zog an, die Kurse in den BRIC-Staaten sind im Aufwind, das Gold glänzt. Ist die Finanzkrise an den Börsen vorbei? Oder erleben wir nur ein Strohfederfeuer, bevor die Kurse nochmals in die Knie gehen? Die Antwort lautet: Kein Mensch weiß es.

**Sicher ist sicher.** Die Verunsicherung und die Volatilität in den Märkten sind daher weiterhin hoch. Vielen Investoren fehlt das Vertrauen. Zu viel Geld wurde in den letzten eineinhalb Jahren verloren. So gesehen ist es schade, dass man damals nicht auf vermeintlich langweilige Produkte wie Garantieranleihen gesetzt hat. Man könnte sich heute entspannt zurücklehnen und Zinsen kassieren. Am Ende der Laufzeit gäbe es den Nominalwert zu 100 Prozent zurück. Wenn dann auch noch der Job sicher ist, könnte man so die Finanzkrise locker aussitzen. Die beste aller Welten? Ja und nein. Denn Garantieranleihen bieten niemals dieselben Renditechancen wie einzelne Aktien oder Hebelprodukte – dafür haben sie aber auch nicht dieselben Risiken.

„In Zeiten der Finanzkrise stehen Garantieprodukte hoch im Kurs. Sie sind attraktiv, chancenreich – und vor allem sicher“, sagt Andreas Blumenstein, Experte beim Bankhaus Vontobel in Frankfurt. „Anleger können das Risiko ausschalten, etwas falsch zu machen“, ergänzt Michael Lindner von der BHF-Bank. Wem es mittelfristig also in erster Linie auf die Sicherung des Kapitals ankommt, der sollte auch jetzt noch einen Teil des Geldes in die Vollkasko-Papiere investieren. FOCUS-MONEY stellt einige interessante Produkte vor – von der Inflationsanleihe über ein Stufenzinspapier bis hin zu Aktienkörben und Rohstoffbaskets. Hinzu kommen die klassischen Garantiezertifikate (s. S. 43).

Je nach Konstruktion sind die Ertragschancen sehr ordentlich. Die meisten Garantieranleihen bieten eine Mindestverzinsung an, die in der Regel zwischen einem und 2,5 Prozent pro Jahr liegt – Zusatzchancen inklusive. Bei der Stufenzinsanleihe der Deutschen Bank steigt die Höhe des Kupons alle zwei Jahre an. Bei der Inflationsanleihe der HypoVereinsbank gibt es zusätzlich zum Festzins auch noch die Inflationsrate obendrauf. Beim Vario ZinsGarant VE der DZ Bank errechnet sich der Kupon aus der Entwicklung zehn europäischer Aktien – hier sind bis zu 6,5 Prozent pro Jahr drin. Das Vontobel-Produkt setzt auf Rohstoffe: 2,5 Prozent pro Jahr sind sicher, zehn Prozent sind möglich. Am Ende haben alle eines gemeinsam: den Kapitalschutz.

**Rückzahlung am Ende.** Anleger sollten sich jedoch vor Augen halten, „dass es die Garantie aber erst zum Laufzeitende gibt. Dazwischen kann auch ein Garantiezertifikat ins Minus rutschen“, so Blumenstein. Der Grund: Nicht nur der Basiswert, sondern auch das Zinsniveau und die Schwankungsbreite der Märkte, die Volatilität, nehmen Einfluss auf den Kurs. Beispiel Garantiezertifikat: Die Bank muss den Großteil der Kundengelder für die Absicherung der Garantie verwenden. In der Praxis funktioniert das mit einer Null-Kupon-Anleihe (Zero-Bond). Je höher die Verzinsung und je länger die Laufzeit, desto weniger Kapital braucht es. Beispiel: Bei vier Prozent Zinssatz muss der Emittent rund 80 Euro investieren, um nach fünf Jahren 100 Euro zu erhalten. Diese Dominanz der Anleihe bestimmt auch maßgeblich den Kursverlauf des Garantiezertifikats. Steigende Zinsen drücken auf den Kurs der Anleihe – und umgekehrt. Dadurch können die Garantieprodukte während der Laufzeit durchaus auch einmal unter ihren Nominalwert sinken. Wer dann aus bestimmten Gründen verkaufen muss, erleidet einen Verlust, trotz Kapitalschutz. Wer dagegen warten kann, bekommt den Nennwert am Laufzeitende zurück, selbst wenn der Basiswert auf null fallen sollte.

Diese Konstruktion lockt immer mehr Anleger an. Nach Zahlen des Deutschen Derivate Verbands (DDV) hatten Anleger per Ende Februar 2009 über 38 Milliarden Euro in Garantieprodukte investiert. Gemessen am ausstehenden Volumen entspricht das einem Marktanteil von 58 Prozent. Zum Vergleich: Zwölf Monate zuvor waren es nur 34 Prozent. Das Volumen im Derivatemarkt sank im selben Zeitraum um gut ein Drittel.

Doch sind die Garantieprodukte in der Praxis auch wirklich sicher? Zunächst ja, denn die Bank geht bei Garantieranlagen, die sie Kunden verkauft



hat, selbst keine eigene Risikoposition ein. Vielmehr wird das Risiko durch Sicherungsgeschäfte an den Terminmärkten neutralisiert.

**Staatlicher Schutz.** Andererseits bleibt doch noch ein Restrisiko: der Emittent könnte selbst pleitegehen. Dann käme der versprochene Kapitalerschutz ins Wanken, denn Garantieranleihen und -zertifikate sind Inhaberschuldverschreibungen – und eben nicht einlagengesichert. Das wiederum ist der Vorteil der Finanzkrise: Die Banken stehen im Grunde unter staatlichem Schutz. So gesehen sind ihre Produkte heute sicherer als gestern.

Von FOCUS-MONEY-Redakteur Thorsten Jacobs

### Garantiezertifikate – Sicher investieren, ordentlich mitverdienen

Bei Garantiezertifikaten bekommen Anleger am Ende der Laufzeit den Nominalwert sicher zurück. Allerdings gibt es keine regelmäßigen Zinszahlungen wie bei den Anleihen. Gemessen an der absoluten Rendite können Anleger mit Zertifikaten aber mindestens genauso viel verdienen.

In der Praxis funktionieren die Produkte so: Wer beispielsweise bei der Emission zu 100 Euro pro Stück zeichnet, bekommt diesen Einsatz am Ende der Laufzeit auf jeden Fall wieder gutgeschrieben. Wichtig: Wer später bei 110 Euro einsteigt, hat nur Anspruch auf den Nominalwert von 100 Euro. Wer unter dem Ausgabepreis einsteigt, hat die ersten Gewinne bereits durch die Rückzahlung zum Nominalwert eingefahren. Bei Garantiezertifikaten ist es völlig egal, wie stark der Basiswert gefallen sein mag. Sollte er unterdessen steigen, verdienen Anleger ganz einfach mit. Gemessen wird das an der sogenannten Partizipationsrate. Liegt sie bei 50 Prozent, dann steigt das Zertifikat nur halb so stark wie der Basiswert. Liegt sie bei 120 Prozent, verdienen Anleger bei einem Anstieg des Basiswerts von 20 Prozent also 24 Prozent. Bei einer Partizipationsrate von 100 Prozent entwickeln sich Basiswert und Zertifikat eins zu eins (siehe Grafik rechts).

Die Funktion stellen die Emittenten über zwei Komponenten sicher: Die Kapitalgarantie wird durch eine Null-Kupon-Anleihe dargestellt. Sie zahlt die Zinsen erst am Laufzeitende, wird unter dem Nennwert ausgegeben und zum Nennwert eingelöst. Die Partizipationsrate (um am steigenden Basiswert mitzuverdienen) wird dagegen durch eine am Geld notierende Kaufoption (Call) abgebildet.



Aus FOCUS-MONEY Nr. 23 (2009)

## Schlagzeilen

### Luxemburger Kapitalanlagen sind EU-konform und für vermögende Privatpersonen hochinteressant

Die aktuelle Diskussion um ausländische Kapitalanlagen und die Abgeltungsteuer versichern viele Anleger aus Deutschland. Mit Luxemburger Investment- und Portfoliopolicen lassen sich individuelle Vermögensanlagen mit den steuerlichen Vorteilen einer Lebensversicherung nach deutschem Steuerrecht kombinieren. Mit unserem luxemburgischen Partner, der Foyer International S.A., bieten wir eine exklusive Versicherungslösung, die unseren Partnern ein hohes Maß an individueller Gestaltung und Flexibilität bietet.

Wertpapieranlagen in Versicherungspolicen profitieren mit der Einführung der Abgeltungsteuer von einem Zinseszins- und Steuerstundungseffekt, also einer Kostenberücksichtigung, denn Netto-Erträge werden erst bei Fälligkeit bzw. bei Kapitalentnahme steuerpflichtig. Erfolgt keine Entnahme, unterliegen Dividenden, Zinsen und Kursgewinne während der Laufzeit keiner Ertragsbesteuerung. Besteuert werden die Erträge erst bei Entnahme. Bei Teilentnahmen werden nur die Erträge versteuert, die dem entnommenen Teilbetrag zugerechnet werden. Das in der Police verbleibende Kapital wächst dabei steuerfrei weiter.

Bei Auszahlung nach 12 Jahren kommt der Begünstigte, sofern er das 60. Lebensjahr vollendet hat, zudem in den Genuss der für ihn vorteilhaften hälftigen Differenzbesteuerung. Bei Fälligkeit einer solchen Investmentpolicy durch das Ableben der versicherten Person wird die gesamte Anlage ertragssteuerfrei respektive abgeltungssteuerfrei an den Begünstigten ausgezahlt.

Presseinformation der Kanzlei Ulf Brosowski & Partner

### Zertifikate – Achtung Stichtag!

Seit 2009 müssen Anleger 25 Prozent Abgeltungsteuer auf Kapitalerträge zahlen. Die Steuerfreiheit nach einer einjährigen Haltedauer entfällt. Inhaber von Zertifikaten müssen besondere Stichtage beachten:

Bis zum 30. Juni 2009 gilt der Bestandsschutz für Zertifikate, eventuelle Gewinne sind steuerfrei. Die Voraussetzung ist, dass die Produkte mindestens ein Jahr gehalten wurden. Anleger müssen also vor dem 30. Juni 2008 investiert haben, um ein Jahr später noch Steuerfreiheit zu genießen. Wer nach dem 30. Juni 2009 verkauft, zahlt Abgeltungsteuer. Ausnahme: Zertifikate, die vor dem 14. März 2007 gekauft wurden, haben weiterhin Bestandsschutz.

Garantieprodukte fallen nicht darunter, denn sie unterlagen wegen des Kapitalschutzes schon immer der Steuer, unabhängig von der Haltedauer. Nun sind sie besser gestellt als vorher. Grund: Bei den meisten Anlegern liegt die Pauschalsteuer unter dem persönlichen Steuersatz.



Aus FOCUS-MONEY Nr. 23 (2009)

### KAZ KAPITALMARKT von A bis Z Nachschlagewerk für Jedermann

Begriffe aus Industrie und Wirtschaft, Formeln, Erklärungen, Übersetzungen englischer Finanzwirtschaftsbegriffe, verständliche, kurze und übersichtliche Angaben zu Sachwörtern und Begriffen mit Beispielen zum besseren Verstehen der heutigen Börsenlandschaft und des Freien Kapitalmarktes



Dieses neue Nachschlagewerk für Jung und Alt, im Westentaschenformat, stellt die Grundlage für Ihre erfolgreiche Eigenkapitalisierung dar und komplettiert Ihr Wissen um und über den Kapitalmarkt und seine Begriffe.

Sie können dieses Nachschlagewerk direkt über den Shop unserer „Kapitalschule-24“ zum Preis von EUR 29,97 beziehen.

[www.kapitalschule-24.com](http://www.kapitalschule-24.com)

**„Eine Investition in Wissen bringt noch immer die besten Zinsen.“**

(Benjamin Franklin, \* 17.01.1706, † 17.04.1790)



## GREENFIELD COMPOSTER® A - 002 - EIM

Die Lösung zur Bewirtschaftung von Bioabfällen



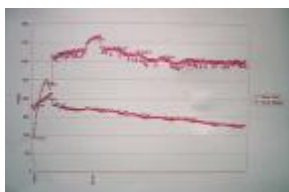
Wer kennt sie nicht: Komposthaufen - Berge aus dampfenden und teilweise auch stinkendem Grünschnitt und Gartenabfall in den unzugänglichsten Ecken des eigenen Gartens, in Gärtnereien und Friedhöfen oder der Misthaufen auf dem Bauernhof.

Dabei ist das Endprodukt - **Kompost** - ein begehrter Rohstoff im Gartenbau und in der Landwirtschaft!



Der **GREENFIELD COMPOSTER®** ist ein **in sich geschlossenes System** auf Containerbasis. Das bedeutet:

- **Keine Umweltbelastungen** durch austretende Gase (geruchsarm) und durch austretende Flüssigkeiten (keine Grundwasserbelastung).
- **Keine Transportprobleme.** Das System kann überall dorthin gebracht werden, wo auch ein LKW hin kann. Der Transport und das Absetzen erfolgt mit einem „handelsüblichen“ Container-LKW.
- **Keine Kontaminierung durch Schadtiere** (Mäuse, Ratten, Wildschweine, Vögel usw.)
- **Kontrolle und Regelung der Umwelteinflüsse im System** (Luft, Wasser und Temperatur werden individuell an den aktuellen Stand des Kompostiervorgangs angepasst)
- **Beschleunigtes Kompostierverfahren** (ca. 15 Tage)
- **Automatischer, computergestützter Prozessablauf mit Fernkontrolle und -wartung**
- **Qualitätskontrolle mit fortlaufender Dokumentation** über den gesamten Prozesszeitraum - entsprechend den Vorgaben des Grünbuches der Eu-



ropäischen Kommission.

- **Einfachste Bedienung und Beschickung** Das zu kompostierende Gut wird mittels Förderband, Radlader oder Bagger bis zur vorgegebenen Füllhöhe eingefüllt, der Deckel wird geschlossen und über das Eingabepaneel wird das gewünschte Programm eingestellt. Da das Programm automatisch abläuft beschränken sich alle weiteren Schritte auf Kontrollfunktionen.
- Durch das in sich geschlossene System ist auch die **Kompostierung von Problemabfällen** möglich.



Zahlreiche Tests haben die Funktionsfähigkeit des **GREENFIELD COMPOSTER®** mit großem Erfolg bestätigt.

Neben Garten- und Landwirtschaftsbetrieben sind kommunale Betriebe, Golfplätze, Gartenanlagen (Schrebergärten), Wohnungs- und Grundstücksverwaltungen usw. als Anwender dieser Anlagen vorgesehen.

Um auch Anwender zu interessieren, bei denen kompostierbare Abfälle nur in bestimmten Zeiträumen anfallen (z.B. beim Rebschnitt in Weinbergen, beim Ausholzen von Waldflächen usw.) plant das Unternehmen einen Pool von 5-10 Anlagen für die Vermietung anzulegen.

### Die Unternehmensanleihe „Greenfield 2009/2019“

Die Idee für die Ausgabe einer Unternehmensanleihe mit einem CFG-Tilgungsträger ist ungewöhnlich einfach. Investitionen in mobile geschlossene Kompostierungsanlagen lohnen sich dann, wenn sie von den unabwägbaren Einflüssen der Natur bzw. des Wetter weitgehend abgekoppelt sind.

Die **Eco-Industrial Management AG** mit Sitz in der Schweiz hat sich aus diesem Grund für eine nachhaltige Eigenkapitalisierung entschieden. Die 1996 durch den Patentinhaber Odd Martens Meyer gegründete Aktiengesellschaft steht auf soliden Säulen und betätigt sich seit 1996 mit der Forschung & Entwicklung von geschlossenen mobilen Kleinkompostierungsanlagen zur Bewirtschaftung von organischen Bio-Abfällen.

Die **Eco-Industrial Management AG** setzt daher seriös, transparent und emotionslos auf die Wünsche Ihrer Kunden, mit ihrem patentierten **GREENFIELD COMPOSTER®**, welcher die dezentrale mobile Bewirtschaftung von organischen Bio-Abfallstoffen mit einem dokumentierten Hygienisierungsprozess, ohne Transportkosten, im geschlossenen System bei über 60 Grad Celsius hygienisiert, in einem Reaktor ermöglicht.



## Mitteilung der Geschäftsleitung

Die **Eco-Industrial Management AG** als Emittentin der **Unternehmensanleihe Greenfield 2009/2019** hat vor, mit EUR 1.500.000,- freiem Kapital, mobile geschlossenen modulare Kleinkompostierungsanlagen, die in zweckorientierten Land- und Industriewirtschaftlichen Zonen geplant sind, gezielt zu entwickeln, zu projektieren und an Partner vor Ort zu verkaufen oder zu vermieten bzw. mit selbst zu betreiben. Dieses Geschäft ist natürlich sehr Eigenkapitalintensiv, daher haben wir uns für eine klassische Eigenkapitalisierung der Kleinserienproduktion des patentierten **GREENFIELD COMPOSTER®** Systems und dem Verkauf von Greenfield Compost entschieden. Dies erfolgt in Form einer 10-jährigen Standardendfälligen Unternehmensanleihe mit einer CFG-Tilgungsabsicherung in Höhe von EUR 6.000.000,- und einer Nominale von total EUR 7.500.000,- welche mit einem Festzinskupon von 2.50% pro Jahr, für den Anleihegläubiger, und einer zu erwartenden volatilen Rendite von 4,00% ab dem dritten Jahr nach Produktionsstart, versehen ist. Die teilweise Absicherung der Tilgung erfolgt durch die verwendete CFG-Tilgungsabsicherungsgarantie. Diese Absicherung in der CFG wird durch den Kauf von endfälligen Obligationen (Bundes- bzw. Staatsanleihen mit Rating AAA) zu 70% erreicht. Dies ermöglicht uns ein bis zu 30% freies Investmentkapital, nach der Vollplatzierung der Anleihe an 20 qualifizierte Anleger in Höhe der Teilschuldverschreibung von EUR 375.000,-, von nominal EUR 1.500.000 in der Bilanz der Gesellschaft zur Schaffung von bilanzierbaren Vermögenswerten, zur FREIEN Verfügung, zu haben. Unser Ziel ist es den geplanten Vermögenswertaufbau in der Gesellschaft von IFRS/IAS bilanzierten Vermögenswerten im Wert von EUR 7.500.000,- im Jahre 2019 zu realisieren. Da wir uns als Gesellschaft zurzeit sehr dynamisch entwickeln, können wir auch schon auf einige Erfolge zurückblicken. Bisherige Erfolge sind neben der Entwicklung und Patentierung des **GREENFIELD COMPOSTER®** durch unser Management auch die Entwicklung eines eigenen Vermarktungs-, Vermietungs- und Mietkaufkonzeptes, welches wir auf Wunsch, auch unseren zukünftigen internationalen Partnern außerhalb Europas gegen eine Lizenzgebühr nach Produktions- bzw. Verkaufsstart unter der Marke **GREENFIELD COMPOSTER®** zur Verfügung stellen.

Wir kalkulieren ab dem Jahr 2010 mit Verkaufs- bzw. Miet- und Produkterträgen aus der Bewirtschaftung von organischen Abfallstoffen in Höhe von 40% als Bruttoerträge. Unsere Stärken liegen dabei in unserer bereits vorhandenen industriellen Netzwerkstruktur, in Sachen der Bewirtschaftung von organischen Abfallstoffen. Aus Diesen Gründen und jahrelangen / patentierten Know how liegen damit deutlich über den Erträgen, welche am Markt durch vergleichbare Unternehmungen derzeit erzielt werden!

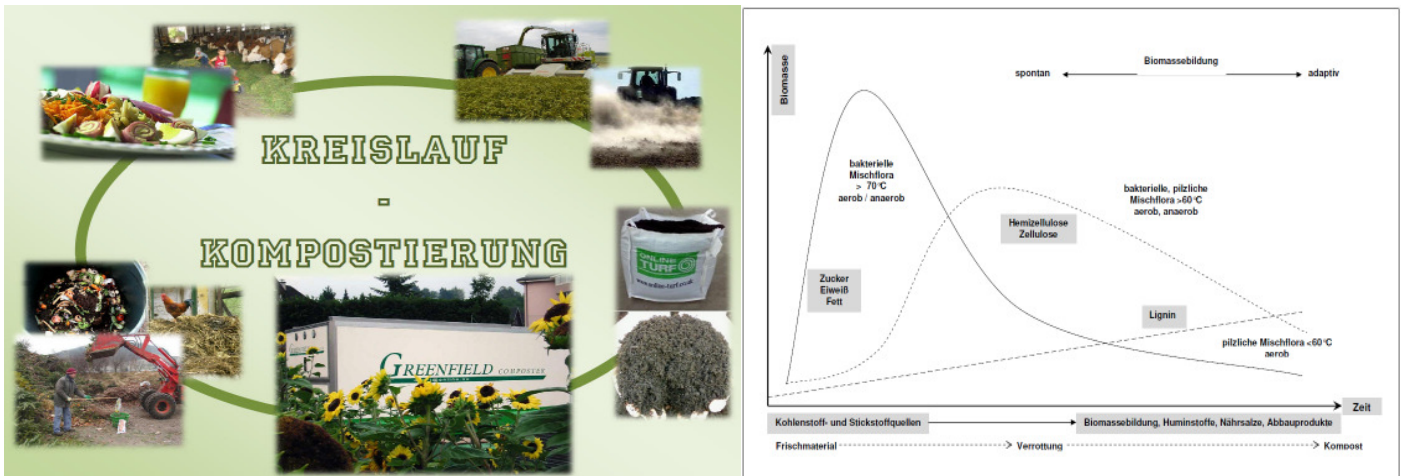
## Unternehmensanleihe Greenfield 2009/2019

Wir bieten gesicherte Erträge von 2.50% Zins + Rendite pro Jahr inklusive Kapitalerhaltsgarantie bis 2019

durch die Eigenkapitalisierung der Eco-Industrial Management AG Schweiz

als Absicherung der Produktion der patentierten

**GREENFIELD COMPOSTER®** Systeme



Weitere Informationen unter:

[www.eco-composter.com](http://www.eco-composter.com)



## International

(R-001-ENT)

### Umweltbedingungen nachhaltig zu verbessern!

Die En-T-Ex Gruppe nahm ihren Anfang mit der Gründung der En-T-Ex GmbH in Deutschland. Heute ist die En-T-Ex Gruppe weltweit tätig.



Die En-T-Ex Mitarbeiter repräsentieren jahrzehntelange

Erfahrungen im Anlagenbau, der Energieerzeugung, des Umweltmanagements und bei der Behandlung von Abfällen und Altlasten.

Heute sitzt das Unternehmen in Baden Württemberg (Schwäbisch Gmünd, nahe Stuttgart) und verfügt über weitere Niederlassungen in den Niederlanden (Apeldoorn und Enschede) und der Schweiz (Briesslach, Kanton Basler Land, Sitz der En-T-Ex Holding AG). Die selbstständige Niederlassung in Indonesien (Jakarta) und Kanada (City Clean 2000) vertreiben Leistungen der En-T-Ex Gruppe.

Das ausgedehnte Beziehungsgeflecht der En-T-Ex ermöglicht die Realisierung komplexer Projekte in der Umwelttechnik und der Energieerzeugung.

Bei allen Aktivitäten steht die Firmenphilosophie im Vordergrund und bildet einen Eckpfeiler unseres Handelns.

Alle Produkte der En-T-Ex Gruppe orientieren sich daran, ob Sie in der Lage sind die **Umweltbedingungen nachhaltig zu verbessern** – so zu verbessern, dass die Menschen und die Natur davon profitieren.

Diesem Ziel fühlen sich alle Mitarbeiter der En-T-Ex Gruppe verpflichtet.

Daher hat sich die En-T-Ex Gruppe seit ihrer Gründung mit der Verbesserung, bzw. dem Schließen von



Wirtschaftskreisläufen auseinander gesetzt. Das Produkt **Entsorgung engineering**

(die Nutzung von **Abfallstoffen als Rohstoffressource** in anderen Branchen) und die Realisierung **fortschrittlicher Abfallaufbereitungstechnologien** sind Ergebnisse dieser Bemühungen.

Die gesammelten Erfahrungen flossen in **Konzeptionen zur Sanierung und Revitalisie-**



**rung von Industriestandorten** und deren Umsetzung ein. Bei der **Altlastensanierung** kann die En-T-Ex nachhaltige Technologien und unkonventionelle Lösungen anbieten.



En-T-Ex arbeitet schon seit Jahren an der **Rückgewinnung von Energieressourcen aus Abfällen.**

En-T-Ex kann heute überdies Technologien zur dezentralen Energiegewinnung anbieten, die auf der Basis von nachwachsenden

Rohstoffen beruhen – aber auch hier geht die En-T-Ex neue Wege um neue Biomasseressourcen zu erschließen, um so die entstehenden Kraftwerke ökonomisch zu betreiben.

Zu der En-T-Ex-Maxime passen auch die Bemühungen um das "Lebenselixier" an sich, dem Wasser. **Anlagen zur Abwasser- und Trinkwasserreinigung** runden die Palette der En-T-Ex-Produkte ab.



Somit ist die En-T-Ex Gruppe auch ein kompetenter Partner für Unternehmen und Kommunen.

#### Kontakt und weitere Informationen unter:

**Entex GmbH**  
Parlerstr. 1  
D 73525 Schwäbisch Gmünd  
Germany  
Tel.: +49 700 36839 001  
Fax: +49 700 36839 329

**ENTEX Holding AG**  
Mühlirain 1  
CH 4225 Brislach  
Switzerland  
Tel.: +41 (61) 7838146  
Fax: +41 (61) 7838147

E-Mail: [mbs@en-t-ex.com](mailto:mbs@en-t-ex.com)

[www.en-t-ex.com](http://www.en-t-ex.com)

## Nächste Ausgabe im Juli



#### Impressum:

EUROPEAN UNLISTED CAPITAL MARKET®  
ein Investor Relations Portal für Europa der  
Kanzlei Ulf Brosowski & Partner

Rue d'Or 9  
CH - 1700 Freiburg  
Schweiz

Telefon: +41 26 5341959  
Fax: +41 26 534 3683  
E-Mail: [info@eucom.eu](mailto:info@eucom.eu)  
WEB: [www.eucom.eu](http://www.eucom.eu)